

# Inhalt

## Vorworte

Petra Schaper Rinkel 7

Cosima Rainer 9

## Einleitung

**Vexierbilder. Die Kunstgewerbeschule, (Reichs-)Hochschule, Akademie für angewandte Kunst Wien zwischen 1933 und 1955**

Bernadette Reinhold 12

## Im Fokus – eine Gedenkinitiative

Margarete Berger-Hamerschlag 44

Hans Felix Kraus 50

Fritz Janeba 56

## Zeit. Kunst. Kontext. 1933–1955

### 1

#### Die Kunstgewerbeschule Wien im Austrofaschismus

Christina Wieder	64
1.1. Personelle Entwicklungen	68
1.1.1. Personelle Dynamiken und ministerielle Einflussnahmen	68
1.1.2. Nationalsozialistische Netzwerke im kunstgewerblichen Kontext	77
1.1.3. Personelle Dis/Kontinuitäten im Schatten politischer Debatten	83
	84

1.2. Strukturelle Entwicklungen	90
1.2.1. Grundzüge austrofaschistischer Kulturpolitik	91
1.2.2. Die Debatten zur „Architekten-Frage“	93
1.2.3. Sektion „Schülerangelegenheiten“	96
	100

1.3. Vaterländische Erziehung und künstlerische Praxis	107
1.3.1. Die ideologische Verortung der Kunstgewerbeschule	107
1.3.2. Werkstätte für Kirchliches Kunstgewerbe	110
1.3.3. Werkstätte für Bühne und Film	117
Fini Rudiger-Littlejohn	118
1.3.4. Fachklasse für Malerei und Werkstätte für Druckverfahren	127

### 2

#### Von der Kunstgewerbeschule zur Reichshochschule für angewandte Kunst

1938–1945

Christina Wieder 144

2.1. Personelle Entwicklungen 149

Marianne Zeis 158  
Jadwiga Orzech & Hans Vetter 166

<b>2.2. Strukturelle Veränderungen im nationalsozialistischen Schulalltag</b>	<b>172</b>	<b>Innenperspektiven</b>	
<b>2.2.1. Antisemitismus – ein Grundpfeiler der nationalsozialistischen Bildungspolitik</b>	<b>173</b>	<b>Ein Archiv schaut nach innen</b>	
<b>2.2.2. Von der Denkschrift zum politischen Programm</b>	<b>175</b>	Bettina Buchendorfer, Silvia Herkt	<b>334</b>
	<b>176</b>	<b>Zur Studienatmosphäre der Angewandten zwischen 1945 und 1955 – exemplarische Einblicke</b>	
		Sophie Geretsegger	<b>358</b>
<b>2.2.3. „Sonderfall“ Wiener Kunstgewerbeschule?</b>	<b>185</b>		
	<b>188</b>	<b>Katalog</b>	
<b>2.2.4. Die Re/Politisierung der Studierendenschaft</b>	<b>201</b>	<b>Austrofaschismus</b>	<b>376</b>
<b>2.2.5. Kriegsalltag an der Reichshochschule für angewandte Kunst</b>	<b>212</b>	<b>Nationalsozialismus</b>	<b>406</b>
<b>2.3. Völkische Erziehung und künstlerische Praxis</b>	<b>218</b>	<b>Nachkriegszeit</b>	<b>428</b>
<b>2.3.1. Werkstätte für Volks- und Brauchtum</b>	<b>219</b>		
<b>2.3.2. Fachklasse für Gebrauchs-, Illustrations- und Modegraphik</b>	<b>226</b>	<b>Anhang</b>	
<b>2.3.3. Die Werkstätten für Mode und Textilarbeiten</b>	<b>239</b>	<b>Chronologie</b>	<b>454</b>
		<b>Die Angewandte, ihre Bezeichnungen sowie ihre Direktoren, Präsidenten und Rektor*innen</b>	<b>456</b>
		<b>Abkürzungen</b>	<b>457</b>
		<b>Dank</b>	<b>457</b>
		<b>Bildnachweis – Bildrechte</b>	<b>458</b>
		<b>Autorinnen</b>	<b>459</b>
		<b>Namensregister</b>	<b>460</b>
		<b>Impressum</b>	<b>464</b>
<b>3</b>			
<b>Der lange Weg von der Reichs-/Hochschule zur Akademie für angewandte Kunst</b>			
<b>Christina Wieder</b>	<b>264</b>		
<b>3.1. Personelle Entwicklung</b>	<b>267</b>		
<b>3.2. Strukturelle Entwicklung</b>	<b>280</b>		
<b>3.2.1. Entnazifizierung und Demokratisierung – Herausforderungen im Hochschulalltag</b>	<b>281</b>		
<b>3.2.2. Kulturpolitik in der Nachkriegszeit: Rückkehr zum nationalen Idyll oder Öffnung hin zu internationalen Perspektiven?</b>	<b>287</b>		
<b>3.3. Bildungsprinzipien eines demokratischen Kunstgewerbes</b>	<b>296</b>		
<b>3.3.1. Fachklasse für Gebrauchs-, Illustrations- und Modegraphik</b>	<b>298</b>		
<b>Heinrich Süssmann</b>	<b>300</b>		
<b>3.3.2. Fachklasse für Raumkunst, gewerbliche und industrielle Entwürfe</b>	<b>311</b>		
<b>3.3.3. Fachklasse für Angewandte Malerei</b>	<b>318</b>		
<b>Erna Kopriva</b>	<b>324</b>		